



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 36 (ehem. Geb. Nr. 313)

Abgegangenes, traufständiges, zweistöckiges Fachwerkwohnhaus, verputzt, auf Massivsockel, mit Kellergewölbe und Giebeldach, gemeinsame Wand mit dem Nachbarhaus Hauptstraße 34 (Nr. 312). Das Haus Hauptstraße 36 wurde 1780 zusammen mit dem Haus Hauptstraße 34 erbaut im Bereich des ehemaligen "Vorstadtgrabens" bei der abgegangenen Unteren Burg. Ein kleines Schlachthäuschen zu der im Haus eingerichteten Metzgerei wurde 1883 erstellt. Das Haus wurde 1965 zusammen mit dem Nachbarhaus Hauptstraße 38 wegen Verbreiterung der Ortsdurchfahrt im Bereich der Hauptstraße abgebrochen.

- 1780 Der Metzger Joseph Schelle und der Sattler David Nennich lassen errichten: "Eine neu erbaute Behausung an der Chaussee beim untern runden Thurn, neben Michel Kies und Johannes Allgaier".
- 1788 Sattler Nennich verkauft seine Hälfte an Georg Friedrich Schnell.
- 1790 Metzger Schelle verkauft seine Hälfte an den Conditor Philipp Adam Efferer.
- 1811 Georg Friedrich Schnell verkauft seine Hälfte an den Sattler Jacob Heinrich Merkle.
- 1817 Sattler Merkle kauft einen weiteren Anteil hinzu.
- 1831 Die Pflegschaft der Efferen'schen Kinder verkauft deren Hälfte an Melchior Herbst. Im gleichen Jahr verkauft Melchior Herbsts Witwe ihre Hälfte weiter an Christian Friedrich Güthle.
- 1832 Christian Friedrich Güthle verkauft seine Hälfte des Hauses an den Flaschner Jacob Ziegler.
- 1834 Flaschner Ziegler verkauft seine Hälfte des Hauses an den Weber Samuel Feufel, den Stiefsohn des David Honacker.
- 1852 Samuel Feufel kauft den anderen Teil des Hauses von den Erben der Witwe Honacker hinzu und besitzt nun das ganze Haus.
- 1883 Der Weber alt Samuel Feufel verkauft das Haus an den Metzger Carl Wilhelm Raiser. Dieser läßt ein Schlachthäuschen (7 qm) neu erbauen, wovon ein Teil (1 qm) auf dem Eigentum des Nachbarn im Haus Hauptstraße 38 errichtet wird.
- 1891 Metzger Raiser verkauft das Haus an den Messerschmied Heinrich Dehn (Dähn): *"Nr. 313 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (56 qm), Eingang am Haus (14 qm), Abtritt (2 qm), Hof (11 qm), Schlachthaus (7 qm), ein Teil (1 qm) auf dem Eigentum des Gebäudebesitzers Nr. 314, unten in der Stadt, an der Haupt-straße, auf der Neckarseite, neben Ludwig Schlagenhauf und Gottlieb Schmied"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.